

Erfolg für Geisinger Curler trotz Finalniederlage

Vom 25. bis 28. Januar fand im Gründelstadion Geising die Deutsche Mixed Doubles Meisterschaft statt. Nachdem das Team der Eishalle zuvor schon sein Bestes gegeben hat, die Tücken der Bahnen für die Präzisionsdisziplin des Curlingsports vorzubereiten, begann das Turnier mit einer schlechten Nachricht für die Teams – eine Bahn war leider unbespielbar geworden. Der Spielplan wurde angepasst, die Eismeister griffen in die Trickkiste und alle Teams konnten bis zum Nachmittag ins Turnier starten.

Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je sechs Mannschaften. Für den 1. SCV Geising traten Vanessa Kühnel mit Moritz Nickel (Gruppe B), Klara Fomm mit Robert Franke und die Titelverteidiger Julia Meißner und Andy Büttner an. Erfahrene Teams der letzten Meisterschaft vom Chemnitzer Eislaufclub, CC Hamburg, SC Riessersee und CC Füssen waren ebenso zu Gast, wie auch zwei Juniorenspielgemeinschaften zwischen Füssen und dem Baden Hills Golf und Curling Club (BHGCC), ein weiteres Juniorenteam aus Füssen und ein Team aus Berlin.

In der Gruppenphase mussten sich die Favoriten schon allesamt mindestens einmal geschlagen geben, sodass die beiden Juniorenteams Höhne/ Sutor (CC Füssen) und Rösel/ Haag (CC Füssen/ BHGCC) mit beeindruckenden Leistungen den direkten Einzug ins Halbfinale schafften. In der Gruppe A kam es im letzten Gruppenspiel zum Aufeinandertreffen zwischen den Geisinger Teams Meißner/ Büttner und Fomm/ Franke, nur der Sieger konnte noch in die Qualifikationsrunde mit Frey/ Hundertmark (CC Hamburg), Mayrhans/ Kapp (CC Füssen) und Schöpp/ Schöpp (SC Riessersee) einziehen. Nach einer umkämpften Partie setzte sich der Deutsche Meister mit 9:6 durch. In Gruppe B kamen Kühnel und Nickel trotz zwei Siegen und insgesamt sehr guten Leistungen nicht über die Gruppenphase hinaus. In der Qualifikationrunde setzten sich Andrea und Rainer Schöpp gegen den CC Hamburg durch. Meißner und Büttner trafen auf Mayrhans und Kapp. In dem erneut knappen und über weite Strecken ausgeglichenen Spiel konnten sie sich am Ende mit 8:6 behaupten. Im Halbfinale zeigten die beiden ihre beste Turnierleistung und zogen knapp aber hochverdient gegen Rösel und Haag, die bis dahin mit beeindruckendem Takeoutspiel überzeugten, ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale entschieden wenige Zentimeter. Am Ende setzten sich Höhne und Sutor im Zusatzend eines spannenden Spiels gegen das Team vom SC Riessersee durch. Das Finale bot beiden Teams und den Zuschauern dann Höhen und Tiefen. Sowohl das Team vom CC Füssen als auch die Geisinger Meißner und Büttner zeigten Stärken, aber auch Nerven, sodass bis zum letzten End alles offen blieb. Die Füssener Junioren Mia Höhne und Joshua Sutor zeigten ihr Potential besonders zu Beginn und zu Ende der Partie, während das Team vom 1. SCV Geising vor allem in den letzten beiden Ends kleine, jedoch folgenschwere Fehler hinnehmen musste. Höhne und Sutor gingen am Ende mit 9:8 als glücklicher und – nach einem eindrucksvollen Turnier – auch hochverdienter Sieger als neuer Deutscher Meister vom Eis.

Mit der Vizemeisterschaft sicherte sich der 1. SCV Geising dennoch die Qualifikation zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Östersund/ Schweden vom 21. bis 28. April. Meißner und Büttner treten, wie auch schon 2017 in Kanada, für Deutschland an. 2017 noch als Überraschungsteam und unerfahren, zeigten die beiden in diesem Jahr auch als Teil des Favoritenkreises, dass sie die Teilnahme – trotz Finalniederlage – verdient haben. Die Erfahrungen der letzten Spielzeiten, die Meißner und Büttner während der World Curling Tour und der Weltmeisterschaft in Kanada sammeln konnten, zahlen sich in diesem Jahr hoffentlich weiter aus. Da der Deutsche Curling Verband (DCV) noch immer kein Förderprogramm für die Disziplin Mixed Doubles entwickelt hat,

sind die Geisinger erneut auf Unterstützung durch Sponsoren angewiesen, um den Erfolg vom letzten Jahr (2 Siege in der Gruppenphase, den späteren Vizeweltmeister am Rande der Niederlage, Verbesserung um sechs Plätze in der Weltrangliste) noch einmal übertreffen zu können. Bis dahin bereiten sich Meißner und Büttner im Training und organisatorisch so gut wie möglich vor und hoffen, dass Ende April viele Daumen gedrückt werden. Gut Stein!

Robert Franke/ 1. SCV Geising